

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber	7
Basel in Gedichten von Dominik Müller	8
Mein Film. Bilderbogen für Erwachsene. Von G. Williams	10
Eleganz auf der Stör. Von einer Damenschneiderin. Illustriert von Hugo Laubi	11
Schulbänke sind Symbole. Von Dr. Willi Schohaus, Direktor am Seminar Kreuzlingen	20
Die Braut kommt. Novelle von Fanny Hurst. Mit 3 Illustrationen von Hugo Laubi	26
Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern	38
Die Mission und mein Leben. Von Ernst Walter, Missionar	39
Küchenriegel	
Der kulinarische Völkerbund. 13. Rezepte aus Frankreich. Mit einem Vor- wort von Elisabeth M. Dank	58

Die Forderung nach niedrigeren Prämien

ist bei unserer Anstalt erfüllt. Unsere neuen Tarife mit niedriger Anfangsprämie bieten Ihnen eine Lebensver-
sicherung zu bescheidenen Prämien, und die Beteiligung
an den Überschüssen lässt nach dem Gang und Stand der
Anstalt eine weitere Verbilligung erwarten.

Auskunft durch die Direktion und die Vertreter

Schweizerische Lebensversicherungs-
und Rentenanstalt Zürich

1857 gegründet

Auf Segenseitigkeit

Der vereinfachte Haushalt	Seite
Das Teuerste ist nicht immer das Billigste. Von Helen Guggenbühl	65
Das Taschengeld der Kinder. Eine neue Rundfrage	71
Praktische Einfälle von Hausfrauen.	72
Neues bringt die Herbstmode. Spezialentwürfe für den «Schweizer-Spiegel» von Marietta Riederer.	74
Knigge 1931. Eine Serie über zeitgemässse Umgangsformen. Von Vinzenz Caviezel. Illustriert von Anita Riemer	76
Die Kapitalanlage	81
Das Megaphon	87
Mitz und Matz. Bilderbogen für Kinder. Von H. Rikli	95

Das Titelbild stammt von Marcel Vidoudez

Die Gedichte von Dominik Müller sind aus dem Bande «Mein Basel» (Benno Schwabe & Co., Verlag) und «Verse, Drittes Bändchen» (Samstagverlag) entnommen

DER KLUGE MANN

welcher seine Interessen wirklich wahrt, baut in sein Haus oder seine Wohnung gut funktionierende

ZENTralheizungen ein.

ZENT-Heizkessel und

ZENT-Radiatoren sind

spielend leicht zu bedienen,
tatsächlich leicht zu reinigen,
sehr solid und gefällig.

ZENT-Boiler bedürfen

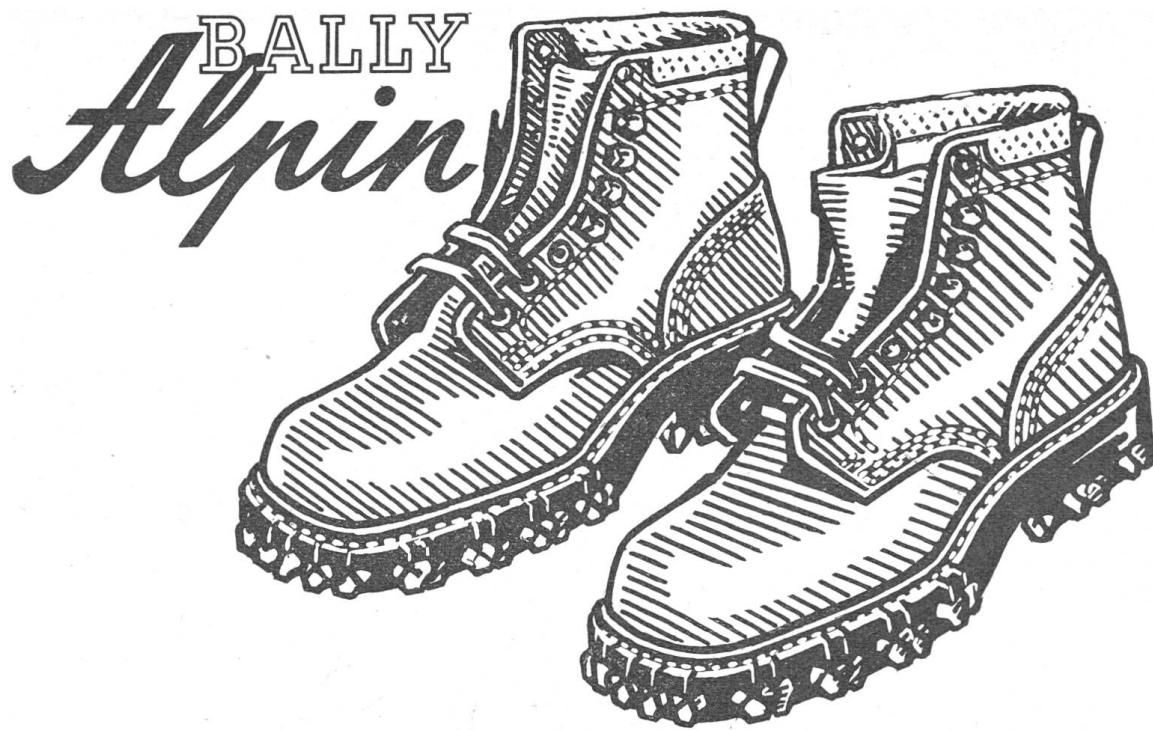
überhaupt keiner Bedienung.

Schweizerische Qualitätsarbeit, daher kein Risiko wie bei Auslandsware

ZENT A.-G. BERN

(Ostermundigen)

Die Lieferung erfolgt ausschliesslich durch die einschlägigen
Installationsfirmen



ist für den erfahrenen Bergsteiger der treue, zuverlässige Begleiter auf Grat und Gipfel. Er ist eine Spitzenleistung 80jähriger **BALLY**-Schuhmacherkunst, hergestellt unter Mitwirkung prominenter Alpinisten und S.A.C.-Mitglieder.

Richtige Bergschuhform, möglichst bequem, den härtesten Anforderungen in Fels, Eis und Sulzschnee Rechnung tragend. Ausgesuchtes weiches Waterproof-Oberleder. Grubengegerbtes Sohlenmaterial wie am erprobten Militär-Bergschuh. Sohle und Schaft „handzwiegenäht“, mit besondern Nähten von Hand verbunden und dadurch absolut wasserdicht und das Aufkrepeln der Brandsohle verhindernd. Der Hinterteil des Schaftes reicht bis zum Absatz, die Fersenkappe ist auswärts darauf montiert, als willkommener Knöchelschutz im Geröll und gegen die eigenen Nägel.

**So besitzt der „BALLY ALPIN“ alle
guten Eigenschaften des vollkom-
menen Bergschuhs und bleibt Ihr
Freund auf viele Jahre hinaus!**

Herren-Modell mit schwerem
Bergbeschläg

64⁵⁰

Damen-Modell

59⁵⁰

69⁵⁰



Die Geschichte der Kaffeebohne

VIII.

Ich kam in ein grosses Spezereigeschäft der Bundesstadt und hatte in den wenigen Tagen, die ich dort verweilte, täglich Gelegenheit, sehr Schmeichelhaftes über den Kaffee Hag zu hören.

Vielen war er ärztlich empfohlen worden, weil er Herz und Nerven schont, eben die lästigen und oft schädlichen Coffeinwirkungen nicht hat. Andere rühmten seinen auffällig feinen Geschmack und sein edles Aroma. Ein grosser Schriftsteller erklärte, er schätze Kaffee Hag, weil er es ihm ermögliche, abends zu arbeiten, ohne ihn schlaftrig zu machen — wie geistige Getränke — und ohne ihm später den Schlaf zu rauben — wie er es von gewöhnlichem Kaffee aus Erfahrung wisse.

Frauen aller Stände verlangten Kaffee Hag; von Cafés, Hotels, Spitälern liefen telefonische Bestellungen ein, und die Zahl der über mir liegenden Pakete wurde immer kleiner.

Bald wird auch die Stunde kommen, in der ich den Zweck meines Daseins erfüllen muss. Das tue ich gern, Kaffee Hag stiftet gesunde Freude. Er schont Herz und Nerven seiner Liebhaber und schmeckt vortrefflich.

Gutschein in den Paketen